

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 319.

Samstag, 15. November 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Das Pariser Trio

bestehend aus Frau Caffaret, Fräulein Astruc, Frau Caponsacchi, Solisten der Konzertvereinigung »Colonne-Lamoureux« und Frau Jeanne Montjovet vom Nationaltheater der Grossen Oper, welche in Mainz mit Erfolg ein Konzert veranstalteten, werden dasselbe in unserer Stadt und zwar am Montag, abends 6 1/2 Uhr im grossen Saale wiederholen. Der »Neueste Anzeiger« Mainz bespricht das Konzert mit den anerkennenden Worten: »Die mitwirkenden Künstler, die der berühmten Konzertvereinigung »Colonne-Lamoureux« entstammen, gaben in der Liedertafel ein Konzert, das sowohl hinsichtlich seines Programms wie in bezug auf die Ausführung geradezu Vollendetes bot. Die Damen spielten mit grosser Künstlerschaft ein Trio in D-dur von Beethoven, das wir noch nie besser und feiner empfunden vernommen haben und ein Trio in A-moll von Lalo in gleicher Vollendung, wobei namentlich der Klavierpart glänzend hervortrat. Auch in Solonummern verschiedenster Art bewährten die Damen ihre Meisterschaft. Den vokalen Teil hatte Frau Jeanne Montjovet übernommen, die prachtvolle Stimmittel mit ausgezeichnete Technik und tief empfunder Vortragsweise verbindet.« Der Kartenverkauf hat bereits an der Tageskasse im Kurhause begonnen.

Der nächste Tanztee

im Kurhause findet am Montag, den 17. November statt. Eine besondere Anziehung erfährt derselbe dadurch, dass es der Kurverwaltung gelungen ist, zu demselben die gefeierte Tänzerin Ossi Oceana zu verpflichten, die ihre neuesten Tanzschöpfungen vorführen wird. Es dürfte sich sofortige Kartenlösung empfehlen.

— Da der grosse Saal des Kurhauses heute Samstag für einen Vortrag über die Deutsche Sparprämienanleihe 1919 zur Verfügung gestellt ist, fällt das Abend-Abonnementskonzert an diesem Tage aus.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

— Der III. Kammermusik-Abend der Herren Groell, Jeschke, Dr. Orb musste infolge des II. Symphoniekonzertes auf Samstag, den 22. November, Anfang 6 1/2 Uhr, verlegt werden.

— Sonntag-Morgenaufführung. Die am 2. November abgesagte Matinee findet bestimmt morgen Sonntag vormittag von 11—1 Uhr im Theatersaal der Walhalla statt. Mitwirkende sind Gertrude Meyersbach, Alexander Kipnis, am Flügel Eduard Zuckmayer, Walter Steinbeck spricht einleitende Worte. Karten von 1.50 bis 4 Mark

Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde.

Das zweite Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde wurde von zwei ausgezeichneten Künstlern ausgeführt. Durch Herrn Emanuel Feuermann aus Köln (Cello) und Herrn Professor Franz Mannstaedt von hier (Klavier). Herr Feuermann erwies sich in allen seinen Darbietungen als erstklassiger Meister seines Instrumentes. Er beherrscht Griffbrett und Bogen in vollendeter Weise. Die schwierigsten technischen Stellen bewältigt er mit spielender Leichtigkeit. In der Kantilene entzückt er durch klare, schlackenfreie Tongebung von eindrucksvollem Klangreiz. Die Wiedergabe des Konzertes von Haydn bereizete für alle Zuhörer einen ungetrübten Genuss. Namentlich nahm das sonnige Adagio durch Innigkeit des Ausdrucks und Süßigkeit des Tones gefangen. Sehr stimmungsvoll erklang auch das bekannte Es-dur-Nocturne von Chopin, während im »Elfentanz« von

bei Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Telefon 680.

— Operettenpremiere im Landestheater. Die heute Samstag zum ersten Male in Szene gehende Operette »Inkognito« von Curt Kraatz und Richard Kessler, Musik von Rudolf Nelson, hat bereits in Berlin bei den Aufführungen an den Kammerspielen und Theater des Westens, sowie an vielen grossen Bühnen einen grossen Erfolg bei Publikum und Presse gehabt. Die hiesige Besetzung ist folgende: »Gräfin«: Marianne Allermann, »Leonie«: Therese Müller-Reichel, »Lisette«: Helga Reimers, »Heinrich von Plavignoul«: Heinrich Schorn, »Grignon«: Bernhard Herrmann, »Montrichard«: Friedrich Prüter, »André«: Hans Bernhöft, »Unteroffizier«: Fritz Mechler. (Abonnement B, Anfang 6 Uhr.)

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Ein musikalischer Tee fand am Mittwoch im Kurhaus statt. Herr Otto Viktor Maeddel und Frä. Brecklin unterhielten die etwa fünfzig Gäste mit erstklassigen künstlerischen Darbietungen. Herr Maeddel spielte Mozart, Chopin und Liszt und Frä. Brecklin sang eine Arie von Handel und Lieder von Brahms. Die Künstler ernteten starken Beifall.

— Vortrag über die Reichsfinanzen und Sparprämienanleihe. Der Volksausschuss Wiesbaden veranstaltet heute Samstag, abends 6 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses einen öffentlichen Vortrag, bei welchem Herr Bankrat Dr. Ehlermann über das Thema: »Reichsfinanzen und Sparprämienanleihe« sprechen wird.

— Wert und Einschreibepakete. Aus Berlin wird gemeldet: Vom 14. November ab werden Wert- und Einschreibepakete wieder zur Postbeförderung angenommen. Damit sind alle Verkehrsbeschränkungen im Postbetrieb beseitigt.

— Rhein- und Taunusklub. Die diesjährige Ausgleichwanderung (sogenannte Springtour) findet als 11. Hauptwanderung am Sonntag statt und führt die Wanderer durch unser engeres Heimat- und Wandergebiet. Ab Endstation der Elektrischen in Dotzheim 8 Uhr. Auf bekannten Wegen durch den herbstlichen Wald zum aussichtsreichen Schäferskopf (455 m), Ankunft 9.45 Uhr, Rast bis 10.30 Uhr, an der Wellritzquelle vorbei über den Heidekopf zur Hohen Wurzel (618 m). Alsdann über Bleidenstadt und Hahn zum Gasthaus Waldriede, Ankunft 1.30 Uhr, Rast bis 2.15 Uhr. Nunmehr nach dem grossartigen Altensteinfelsen (501 m) und zum Endziel der Wanderung dem neuen Schützenhaus, Ankunft etwa 3 1/2 Uhr. Marschzeit etwa 5 1/2 Stunden. Pass nicht vergessen. Verpflegung für den ganzen Tag vorsehen. Anschliessend an die Wanderung findet die alljährliche Dekorierungsfeier im neuen Schützenhaus statt.

Popper der Künstler das ganze Brillantfeuerwerk seiner Technik sprühen lassen konnte. — Wie Herr Feuermann, bot auch Prof. Mannstaedt wieder Ausgezeichnetes, sowohl als fingergewandter Pianist wie als feinsinniger, nachempfindender Künstler. Mendelssohns Scherzo-Capriccio spielte er mit minutiöser Genauigkeit im Rhythmischen und durchsichtiger Klarheit. In Werken von Chopin (Fis-dur-Impromptu und F-moll-Fantasie) verstand er den ganzen eigenartigen Stimmungsgehalt dieser Werke auszuschöpfen und den Hörern zu übermitteln. Beide Künstler boten zu Beginn Beethovens Sonate in G-moll für Klavier und Cello in klangschönem und reichschattiertem Zusammenspiel. An herzlichem Beifall liess es die zahlreiche Zuhörerschaft nicht fehlen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Ist das Theater ein Luxus oder eine Notwendigkeit? Das ist das Thema einer Preisfrage, die der

— Vergnügungspalast. Das neue Programm vom 16. bis 30. Novbr. ist hervorragend. Wegen des grossen Erfolges bleibt der Sketsch »Sie kanns nicht lassen« bis zum 21. auf dem Spielplan, um am 22. 11. durch den Schlager »Schieber« abgelöst zu werden.

Neues vom Tage.

— Das Kurorchester in Homburg aufgelöst. Die fortgesetzten Gehaltsforderungen der Mitglieder des Kurorchesters von Bad Homburg veranlassten die Kurverwaltung, die Auflösung des Orchesters für den April nächsten Jahres zu beschliessen. Die finanziellen Leistungen sind nicht mehr aufzubringen. Die Bewilligung der Gehaltsforderungen würde bei einem Gesamthaushalt der Kurverwaltung von 550 000 Mark eine Belastung von 400 000 Mark bringen, während für das Kurorchester vor dem Kriege 80 000 Mark bezahlt wurde.

Die französische Behörde schreibt uns:

Richtigstellung einiger Märschen über die französischen Kolonialtruppen.

Gewisse deutsche Zeitungen haben zu verschiedenen Malen Frankreich den Vorwurf gemacht, in grossen Massen Kolonialtruppen und hauptsächlich Schwarze für die Besetzung zu verwenden. Indem sie sich auf einige tadelhafte Taten, die äusserst selten vorkamen, und die im übrigen streng bestraft wurden, stützen, stellen sie den französischen Kolonialsoldaten als einen wahren Wilden dar, der im besetzten Gebiet eine Gefahr für die Bevölkerung sei und dessen Verwendung eine den Deutschen auferlegte und gewünschte Demütigung bilde.

Eine solche Darstellung der Sache ist ganz im Widerspruch mit der Wahrheit und wird auch täglich von den Einwohnern, die es selbst bezeugen, und durch die Berichte der deutschen Behörden Lügen gestraft.

Frankreich benutzt für die Besetzung seiner Kolonialtruppen, wie es sie überall ausserhalb seines Landes verwendet. Hierin besteht für sie ihre logische und normale Rolle. Ausserdem ist es sehr selbstverständlich, dass der französische Soldat, der mehr als jeder andere unter diesem Kriege gelitten hat, vorzugsweise ganz in der Nähe seiner Heimat verwendet wird. Und noch natürlicher ist es, dass Frankreich, dessen Gebiete von den deutschen Armeen zerstört wurden, in seinem Lande die möglichst grösste Anzahl seiner Kinder, die französischen Bauern und Arbeiter behält, um an dem nötigen Wiederaufbau zu helfen.

Es ist vollständig ungerecht, den Kolonialsoldaten und insbesondere den Schwarzen als Wilden zu bezeichnen. Der Schwarze ist im allgemeinen ein sehr sanfter Mensch hat einen freigebigen, guten und lebenslustigen Charakter und ist sehr diszipliniert. Die deutsche Bevölkerung wird sich sicherlich über ihn nicht zu beschweren haben. Die unparteiischen Zeugen stellen immer gerne fest, wie sehr gewisse Märschen, die zu einem leicht errathbaren Zwecke verbreitet, und die durch die Tatsachen selbst Lügen gestraft werden, unrichtig sind.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

„Frankfurter Theater Almanach 1919/20“ erlässt. Es heisst dort: »Gerade in diesen schweren Tagen hat, so meinen wir, die Frage eine besondere Bedeutung. Das deutsche Volk soll und muss arbeiten, es soll mit seiner ganzen Kraft an den mühsamen Aufbau des Zerstörten heran gehen, es soll schaffen und in Einfachheit leben. Soll also heute, wo alles sich auf die Frage der Beschaffung gesunder, ausreichender, körperlicher Ernährung einstellt, auch an die ästhetischen Bedürfnisse der Menge gedacht werden oder nicht? Soll die Kunst, das Schöne nicht gerade jetzt die Herzen der Menschen wieder beseligen?« Die Einsendungen dürfen in gebundener und ungebundener Sprache gehalten sein und nur in dem jedem Exemplar des »Frankfurter Theater Almanach« beiliegenden Briefumschlage mit der genauen Adresse des Absenders eingeschickt werden. Der letzte Einsendungstermin ist der 31. Dezember 1919. Acht wertvolle Preise gelangen an die besten Antworten zur Verteilung. Näheres vom Verlag in Frankfurt a. M., Max Koebeke, Falkensteiner Strasse 61.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER
NICOLASSTRASSE 5. Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Kurauto-Ausflug zum Feldberg. Ab 2 Uhr nachm.,
Rückkehr vor 8 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

3 1/2—5 Uhr.

515. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Jrmmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Athalie“ F. Mendelssohn
2. Ballettmusik aus „Gretna Green“ E. Gouiraud
3. Fantasie aus der Oper „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
4. Ouverture zur Oper „Toll“ G. Rossini
5. Moment musical F. Schubert
6. L'Arlésienne-Suite Nr. 1 G. Bizet

7 1/2 Uhr: Kein Konzert.

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

— LANGGASSE 20 —

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Bruchbänder

werden nach Maß und unter
Garantie für guten Sitz
angefertigt.

Auch weibliche Bedienung

Meine
Fuss-Stützen

beseitigen die durch Senkung
des Fußgewölbes verursachten
Schmerzen in Füßen u. Beinen
und verhindern Bildung
des Plattfußes. 440



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Schmale Ledergürtel, die grosse Mode für Jacken- und Mantelkleider, in grosser Auswahl.

Taunus-
strasse 4.

Parfümerie: Kästner-Jacobi

Wilhelm-
strasse 56.

Grosse Auswahl sämtl. in- und ausländischer Parfüms,
Puder, Manicure-Artikel, Bürsten, Schildpatt, Elfenbein.

700c

On parle français.

Telephon 5959.

English spoken

= Städtische Badhäuser =

Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Sulfwasserbäder, Kohlensäure- und Sauer-
stoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder,
Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen,
elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor-
und Sandbäder, Baum- und Apparat-Inhalation mit
Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser,
ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstlerkonzert.

Ersiklassige Getränke.

I. Musikalische Sonntags-Matinée

am 16. November 1919, vorm. 11—1 Uhr
Walhalla-Theatersaal Leitung: Heinz Hertz

Gertrude Geyersbach Alexander Kipnis
Hugo Wolf-Lieder Eduard Zuckmayer Walter Steinbeck
am Flügel einführende Worte

Alles Nähere siehe Plakate.

Karten von 1.50 bis 4.— Mk. bei Born & Schottenfels,
Nassauer Hof. Telefon 680.

Weinklause

Kristall-Palast Schwalbacher Str. 51
:: Telefon 829 ::

Geschäftsleitung: Direktor Arno Blum

Künstlerische Leitung:
Kapellmeister Toni Fluss.

Täglich von 4—6 Uhr nachm.

Tanz-See

mit

Engelbert Milde

.....

Abends 6 1/2 Uhr Ende 10 Uhr

Intime Künstlerspiele

mit den

12 Attraktionen

Tischvorausbestellungen während des Tages: Telefon 829

726

Kurhaus Wiesbaden.

Montag (Lundi), den 17. November 1919,
abends 6 1/2 Uhr, im grossen Saale:

KONZERT

(Pariser Trio)

Frau Lucie Caffarex Fr. Yvonne Astruc
(Klavier) (Violine)

Frau Marguerite Caponsacchi (Cello)
Solisten der Konzertvereinigung „Colonne-Lamoureux“.

Frau Jeanne Montjovet
vom Nationaltheater der „Grossen Oper“.
Klavierbegleitung: Herr Gentil (Erster Preis des
Pariser National-Konservatoriums).

Programm:

1. Trio, D-dur I. van Beethoven
„Das Pariser Trio“.
2. a) Amadis, Lied Lully
b) Drei französische Lieder aus dem 17. Jahrhundert.
I. In diesem angenehmen Aufenthalt.
II. O, schöne Nacht, schöner als der Tag.
III. Frohes Lied.

Frau Jeanne Montjovet.

3. a) Largo espressivo Pugnani-Kreisler
b) Allegro spiritoso Somaille-Salmon
c) Präludium und Allegro Pugnani-Kreisler
Fr. Yvonne Astruc.

4. a) Wasserspiele Maurice Ravel
b) Phantastischer Tanz E. Chabrier
c) Walzerstudien C. Saint-Saëns
Fr. Yvonne Astruc.

5. a) Adagio J. S. Bach
b) Folge Locatelli
Fr. Yvonne Astruc.

6. a) Erstes Lied Duparc
b) Entzückung C. Debussy
c) Green C. Chausson
d) Der Kolibri G. Faure
e) Serenade G. Faure
Fr. Yvonne Astruc.

7. Trio in A-moll E. Lalo
„Das Pariser Trio“.

Eintrittspreise: 8, 6, 5, 4 und 3 Mark.

Taunus-Weinstube und Bar

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19

täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Gebildete Dame,

mittleren Alters, deutsch und
französisch perfekt sprechend,
wünscht Stelle als

Dolmetscherin,

Hausdame od. Gouvernante

auch bei einzeitigem Herrn. Off.

an d. Exped. d. Blattes unter

Nr. 785 erbeten. 785

Adrian, Hr. Kf.
Albertin, Hr. Kf.
Alexander, Hr. Kf.
Anders, Hr. Kf.
Aubry, Hr. Kf.
Baab, Hr. Kf.
Bangert, Hr. Kf.
Bass, Hr. Kf.
Battagay, Hr. Kf.
Beck, Hr. Kf.
Becker, Hr. Kf.
Benninghausen, Hr. Kf.
Berger, Hr. Kf.
Berthelot, Hr. Kf.
Blau, Hr. Kf.
Bohm, Fr. Kf.
Böcker, Fr. Kf.
Bonné, Hr. Kf.
Bonniot, Hr. Kf.
Bonen, Hr. Kf.
Bosch, Fr. Kf.
Boursivou, Hr. Kf.
Bianchi, Hr. Kf.
Brandt, Hr. Kf.
de Brisis, Hr. Kf.
Bruner, Fr. Kf.

Cahn, Hr. Kf.
Cama, Hr. Kf.
Carpentier, Hr. Kf.
Christ, Hr. Kf.
Christmann, Fr. Kf.
Couve, Hr. Kf.
Curs, Fr. Kf.
Daniel, Fr. Kf.
Dax, Hr. Kf.
Denis, Hr. Kf.
Douge, Hr. Kf.
Dreher, Hr. Kf.
Dreiffuss, Hr. Kf.
Dreyfus, Hr. Kf.
Dreyfus, Hr. Kf.
Drogoul, Hr. Kf.
Drucker, Hr. Kf.
Duff, Hr. Kf.
Dupré, Hr. Kf.
Dziallas, Fr. Kf.
Eberius, Hr. Kf.
Eisenbauer, Hr. Kf.
Erhewen, Fr. Kf.
Etzel, Hr. Kf.
Feuermann, Fr. Kf.
Fey, Hr. Kf.
Fichtner, Hr. Kf.

Haa

PA

„Ha

Hau

Prämiert C



Dentist

Kri

in Hot

„Wie

Beck

Nassau

Ec

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 13. November 1919.

Adrian, Hr. Kfm., Bonn
Albertin, Hr.,
Alexander, Hr. Kfm., Paris
Anders, Hr. Apotheker,
Aubry, Hr.,
Baab, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Bangert, Hr., Freudenstadt
Bass, Hr. Kfm., Saarlouis
Battagay, Hr. Kfm., Mülhausen
Beck, Hr. Obering., Trier
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Benninghausen, Hr. Kfm., Krefeld
Berger, Hr. Kfm., Frankfurt
Berthelot, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Blau, Hr. Rent. m. Fr.,
Böhm, Fr., Frankfurt
Böker, Fr.,
Bonné, Hr. Kfm., Ober-Ingelheim
Bonnot, Hr. Ing., Brüssel
Bonen, Hr. Kfm.,
Bosch, Fr., Laurenberg
Boursivou, Hr. Kfm., Paris
Bianchi, Hr., Köln
Brandt, Hr. Sonnenberg
de Brisis, Hr., Paris
Bruner, Fr., Berlin

Grüner Wald
Hotel Viktoria
Kronprinz
Gasthof Krug
Hotel Berg
Westfälischer Hof
Hotel Epple
Hotel Vogel
Grüner Wald
Goldenes Ross
Hotel Vogel
Grüner Wald
Grüner Wald
Imperial
Fürstenhof
Gasthof Krug
Quaisana
Einhorn
Rose
Grüner Wald
Bellevue
Schwarzer Bock
Gasthof Krug
Augenheilstalt
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof

Cahn, Hr. Kfm., Königstein
Cama, Hr., Brüssel
Carpentier, Hr. m. Fr., Paris
Christ, Hr. Kfm. m. Fr., Ludwigshafen
Christmann, Fr., Worms
Couve, Hr., Paris
Curs, Fr.,
Daniel, Fr.,
Dax, Hr. Kfm., Köln
Denis, Hr. Kfm.,
Douge, Hr. Industrieller m. Begl., Köln
Dreher, Hr. Kfm., Saargemünd
Dreiffuss, Hr. Kfm. m. Fr., Pirmasens
Dreyfus, Hr. Kfm., Paris
Dreyfus, Hr. Dr. med., Strassburg
Drogoul, Hr. Kfm.,
Drucker, Hr. Kfm., Paris
Duff, Hr. Kfm., Darmstadt
Dupré, Hr., Paris
Dziallas, Fr., Strassburg
Eberius, Hr. Kfm., Leipzig
Eisenhauer, Hr. Hotelier, Landau
Erhewen, Fr., Köln
Etzel, Hr. Kfm., Frankfurt
Feuermann, Hr., Köln
Fey, Hr. Kfm., Worms
Fichtner, Hr. Kfm., Nürnberg

Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Bellevue
Palast-Hotel
Goldenes Ross
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Grüner Wald
Europäischer Hof
Grüner Wald
Rose
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Kronprinz
Quaisana
Palast-Hotel
Metropole u. Monopol
Einhorn
Goldenes Kreuz
Westfälischer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Bellevue
Dahlheim

Fischel, Hr. Kfm., Frankfurt
Fritsch, Fr., Grogau
Fritsch, Hr. Kfm., Bonn
Gaugler, Hr. Kfm. m. Fr.,
Georgi, Fr., Paris
von Gienault, Fr. Rent., Soden
Godreux, Hr. Kfm., Paris
Goldferb, Hr. Fabr. m. Fr., Paris
Greiner, Hr. Kfm., Koblenz

Haas, Hr. Kfm., Strassburg
Hansmann, Hr., Griesheim
v. Haniel, Fr. Geheimrat m. Jungfer, Laurensberg, Bellevue
Hange, Hr. Bankier, Köln
Hartmann, Hr. m. Fr., Elshelm
Heim, Hr. Hotelier, Molzheim
Heimann, Hr. Kfm., Frankfurt
Heinz, Hr. Kfm., Oberstein
Heller, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Housinger, Hr. Kfm., Bonn
Henkel, Hr. Kfm., Mainz
Hennault, Hr. Grosskfm., Longwy
Herrmann, Hr. Kfm., Aachen
Hermes, Hr. Fabr., Solingen
Higelin, Hr. Ing., Arches
Hönig, Hr. Kfm., Köln
Hoffmann, Fr., Norderney
Houben, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Hütwohl, Hr. m. Fr., Steeg
Jack, Hr. Ing., Paris
Jeiss, Hr. Kfm., Mannheim
Kaufmann, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Klemm, Hr., Frankfurt
Klupp, Hr. Kfm., Strassburg
Knöringer, Fr., Pirmasens
Kämpfe, Fr.,
Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Koellner, Hr. Kfm., Strassburg
Kolbach, Hr. Kfm., Metz
Korn, Hr. Kfm., Niederlahnstein

Lacirx, Fr. m. Töchter,
de Lafond, Hr. Student, Strassburg
Lang, Hr. Bankier m. Fr., Buenos-Aires
Lant, Hr. Kfm., Paris
Lehmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Lennerz, Hr. Apotheker m. Fr.,
Lendle, Fr., München
Leufant, Hr. Industrieller, Paris
Leonhardt, Hr. Kfm., Godesberg
Less, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Levy, Hr. Kfm., Strassburg
Levy, Hr. Kfm., Saarbrücken
Lich, Fr., Nauheim
Liegaux, Hr., Paris
v. d. Los, Hr., Koblenz
Lotz, Fr., Biebrich

Grüner Wald
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Bellevue
Schwarzer Bock
Nassauer Hof
Goldenes Ross

Grüner Wald
Rheinischer Hof
Grüner Wald
Zur Sonne
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Rose
Grüner Wald
Rose
Kaiserhof
Kaiserhof
Hotel Adler Badhaus
Central-Hotel
Bellevue
Zur guten Quelle
Nassauer Hof
Grüner Wald
Westfälischer Hof
Grüner Wald
Hotel Berg
Einhorn
Grüner Wald

Hotel Viktoria
Grüner Wald
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Grüner Wald
Gasthof Krug
Frankfurter Strasse 83
Rose
Gasthof Krug
Rose
Rose
Rose
Einhorn
Westfälischer Hof
Prinz Nikolas
Wiesbadener Hof

Lotze, Hr.,
Marco, Hr. Kfm., Antwerpen
Märten, Fr.,
Massen, Fr., Bonn
Maulbehr, Hr., Gernersheim
Merkel, Fr., Landau
Meyer, Hr., Paris
Mosert, Hr. Konsul m. Fam., Kiew
Muller, Hr. Rent. m. Fr., Paris

Neureit, Hr., Darmstadt
Nüsse, Fr., Sängerin, Hannover
Olig, Hr. Fabrikbes., Montabaur
Pechmann, Fr., Mainz
Ribet de Monthieux, Fr., Lyon
Richter, Hr. Kfm., Köln
Rittmann, Hr. Kfm., Mannheim
Roessinger, Hr. Kfm., Heidelberg
Rosenberg, Hr., Köln
Rotschild, Fr., München
Rul, Fr., Bad Nauheim

Sager, Fr., Rheydt
Schellenberg, Hr. Fabrikdirektor, Dresden
Schmidt, Fr., Bingen
Schmidt, Hr. Ing., Frankfurt
Schneider, Hr.,
Schmitzler, Fr., Wickrath
Schüttgen, Hr. Kfm. m. Fr., Rheydt
Freiherr von Seckendorff, Brosek
Simon, Hr., Paris
Simon, Fr. m. Tochter, Strassburg
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Trier
Stern, Hr. Rent. m. Fr., Neuenahr
Strassburger, Hr. Kfm., Frankfurt
Strauss, Hr. Kfm., Frankfurt
Strobel, Hr., Regensburg

Tatze, Hr. Apotheker, Neu York
Tom, Hr. Industrieller, Antwerpen
Veichenfeld, Hr. Kfm., Köln
Vitalis, Hr., Paris
Vergnolle, Hr. Leutn., Biebrich
Völker, Hr. Kfm., Berlin
Vogel, Hr. Kfm., Kreuznach

Wabel, Fr., Niederlahnstein
Weber, Hr. Kfm., Köln
Weil, Hr. Kfm., Frankfurt
Wendt, Hr. Dentist, Worms
Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Wilhelm, Hr., Ehrang
Wirschorek, Hr. Kapellmeister, Köln
Wolff, Hr., Colmar
Wolf, Fr.,
Wunderlich, Hr. Bankier, Köln
Zapf, Hr., Frankfurt

Zur Sonne
Grüner Wald
Zum Kochbrunnen
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Biemers Hotel Regina
Grüner Wald
Gasthof Krug
Bellevue

Wiesbadener Hof
Pension Kalm

Grüner Wald
Goldenes Ross
Nassauer Hof
Hotel Vogel
Spiegel
Nassauer Hof
Metropole u. Monopol
Rose
Goldenes Ross

Schwarzer Bock
Taunus-Hotel
Pfälzer Hof
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Goldenes Ross
Kaiserbad
Pension Heimberger
Palast-Hotel
Hessischer Hof
Prinz Nikolas
Pariser Hof
Taunus-Hotel
Nassauer Hof
Augenheilstalt

Gasthof Krug
Rose
Europäischer Hof
Palast-Hotel
Grüner Wald
Europäischer Hof
Grüner Wald

Prinz Nikolas
Hotel Vogel
Wiesbadener Hof
Einhorn
Grüner Wald
Grüner Wald
Grüner Wald
Pension Schmidt
Grüner Wald
Pfälzer Hof

Haarausfall

„Neocrin“ kräftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall und Schuppenbildung u. schützt d. Haar vor Erkrankung.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

PARK-DIELE

Durchgehend
Vorstellung

Von 4-6 1/2 Uhr nachm. TANZ-TEE

Abends von 7-8 1/2 Uhr

Auftreten von BRECO-DEVO.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges
Spiegelgasse 3-5 Tel. 6267
Vorzügliche Weine Exquisite Küche

Allabendlich Konzerte

ausgeführt von Mitgliedern der
Kapelle Freudenberg.

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hotelier und Hofkellner.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.

Erstklassige Küche.

Beste Weine erster Firmen.

Prämiert Gold. Medaille

P. Rehm, Zahn-Praxis,

Friedrichstr. 50 I.

Tel. 3118.

Zahnschmerz beseitigung, Zahn-
ziehen, Nervtöten, Plombieren,
Zahnregulierungen, Künstl.
Zahnersatz in div. Ausführungen u. A. m.

Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.
Sprechstunden von 9-6 Uhr. 601
Kriegesbeschädigte Sonderbedingungen.

Wiesbaden
Webergasse 37
Telefon 1028

Simplizissimus

Künstlerspiele

American-

Bar

Künstler - Musik

Vergnügungs-Palast

Groß-Wiesbaden

Dotzh. Str. 19 Fernruf 810

JOBS
Lustige Bühne

Tägl. Vorstellung

Anfang 6 1/2 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Sonntags 2 1/2 u. 6 1/2 Uhr.

!! Tränen werden
gelacht !!

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurver-
waltung, der Theater und Kunstvereine so
lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt“

Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 15 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 50 Pfg.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr
Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für
Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk.
3.60, Mk. 1.80.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage

für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Grösste
Auswahl
in

Herren-Wäsche

aller Preislagen.

Kragen : Manschetten : Shawls : Strick-Krawatten : Herren-Socken : Gummi-Hosenträger

Maß-Anfertigung von Oberhemden, Nachthemden, Schlaf-

Anzügen in bewährt soliden Qualitäten zu mäßigen Preisen in eigenen Ateliers

unter fachmännischer Leitung.

KURHAUS WIESBADEN

Montag, den 17. November 1919,
nachm. 4—6^{1/2} Uhr bei aufgehobenem Abonnement:

TANZ-TEE

in dem kleinen Konzertsale und Weinsalon.

Während desselben:

Auftreten von

Ossi Oceana

in ihren klassischen Tanzschöpfungen.

Tanzfolge.

I. Teil.

1. Walzer Nr. 15 und 1, 2, 3 und 4 . . . Brahms
2. Grotteske Rachmaninoff

II. Teil.

3. Bachanal auf Caprice espagnol . . . Moskowski
4. Krakowiak Chopin

Eintritt: 15 Mk. (einschl. Tee).

5 Mk. für Zuschauer auf der Galerie des kleinen Saales (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.

Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Städtische Kurverwaltung.

1710

Ist die Nummer der
Grünen Radler
3 Mittelstraße 3,
— an der Langgasse. —
Besorgen alles schnell und billig.
Inhaber **Karl Ludwig**,
Kriegsinvalide. 819

Kinephon-Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.
Faunusstr. 1 nahe Kochbrunnen
Erst-Aufführung.
Der II. Teil

Der Tänzer

Schauspiel in 4 Akten
nach dem Roman von
Felix Holländer.

In falscher Behandlung
reizendes Lustspiel mit
Isa Bois.

Monopol - Lichtspiele

Erst-Aufführung!
Paul Wegner
in

Der Galeerensträfling
Bilder aus einem Verbrecher-
leben in 1 Vorspiel u. 5 Akten.

Der Puls
des Jahrhunderts
eine olympische Zeitungsposse
in 2 Akten.

D. Brandis

**Kürschnererei
und Pelzwaren**

Wiesbaden, Langgasse 99 I
Fernsprecher Nr. 2024

Annahme von
Neuanfertigungen,
Umarbeitungen u. Reparaturen.

D. Brandis

Pelleterie et fourrures

Roue Longue 39, I.
— Wiesbaden —
Téléphone No. 2024.

:: On travail à neuf, ::
changements
et réparations.

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Tel. 3031.

Erst-Aufführung.
Albert Bassermann
in

Eine schwache Stunde
Schauspiel in 4 Akten.

Man glaubt zu schliefen
und
fideles Lustspiel mit
Eva Richter.

Nassauisches Landestheater.

Samstag, den 15. Nov. 1919.

259. Vorstellung.

7. Vorstellung. Abonnement B.

Inkognito.

Operette in 3 Akten von Curt

Kraatz und Richard Kessler.

Musik von Rudolf Nelson.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapfner.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 15. Nov. 1919

abends 7 Uhr

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Victor

Léon.

Musik von Leo Fall.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 186.

Samstag, den 15. November 1919.

7. Jahrgang Nr. 186.

Petroleumverteilung.

Nach Maßgabe der Verordnung über die Abgabe von Petroleum
zu Leuchtzwecken und dessen Erfolgsmitteln vom 11. Oktober 1919
wird das Feld „2“ der Petroleumkarte vom 17. bis 19. November
einschl. in Gültigkeit gesetzt. Es erhalten die Bezugsberechtigten
bei der ihnen zugewiesenen Verkaufsstelle der

Gruppe I	2 Liter Petroleum
II	3 „
III	4 „
IV	5 „

Der Verkaufspreis für 1 Liter Petroleum beträgt 1,80 Mark.
Wiesbaden, den 14. November 1919. 662

Städtisches Petroleumamt.

Verkauf von Kartoffeln.

Von Mittwoch, den 11. d. Mts. ab erhalten die Kunden
täglich Kartoffelverkaufsstellen 3 Pfund Kartoffeln zum Preise
von 16 Pfg. je Pfund auf Feld 46 der Kartoffelarten.

Wiesbaden, den 11. November 1919. 663

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Beschluß des Magistrats erhalten die im Stadtkreis Wies-
baden wohnenden Kriegsbeschädigten Brennholz gratis.

Bezugsberechtigt sind alle Kriegsbeschädigten, die bereits Rente
erhalten und deren Einkommen in den Monaten April, Mai, Juni,
Juli, August, September bei Verheirateten weniger als M. 2500. —
und bei Ledigen weniger als M. 1800. — betragen hat.

Bei Berechnung des Einkommens wird in Ansatz gebracht:
Rente, Arbeitsverdienst, etwaige Bezüge aus der Erwerbslosen-
fürsorge, der Kriegsbeschädigtenfürsorge, Verdienst der Familien-
angehörigen, Wirtschaftsbefehle, Kriegsunterstützung und Krankengeld.
Kriegsbeschädigte, deren Rentenverfahren noch nicht zum Ab-
schluß gekommen ist, aber bis zum 1. März 1920 zum Abschluß
gelangt, erhalten nach Abschluß die gleiche Vergünstigung.

Die Ausgabe der Anweisungen erfolgt im Kriegswohlfahrtsamt
I. Stock, Zimmer Nr. 27 und 28 von 8—12 Uhr vormittags und
zwar für die Namen mit Anfangsbuchstaben

A—C Montag, den 17. November	
D—H Dienstag, „ 18. „	
I—L Mittwoch, „ 19. „	
M—R Donnerstag, „ 20. „	
S—T Freitag, „ 21. „	
U—Z Samstag, „ 22. „	

Bei Abholung der Anweisungen ist vorzulegen:
Rentenquittungsbuch, Bescheinigung über den Arbeitsverdienst
des Gefährdeten und seiner Angehörigen, Bescheinigung
über die bezogene Erwerbslosenunterstützung, Kriegsunter-
stützung und Krankengeld.

Städt. Kriegswohlfahrtsamt.

Obstbaumpflege und -pflanzung betr.

Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, das Reinigen ihrer
Obstbäume von Moosen und Flechten sowie das Ausschneiden von
dürrer Holz und die Entfernung abgestorbener Obstbäume bis
zum 1. März 1920 herbeizuführen.

Schädlige Obstbaumbesitzer werden auf Grund der Regierungs-
polizeiverordnung vom 5. 2. 1897 zur Ausführung der Arbeiten
angehalten und bestraft werden.

Die Baumschulbesitzer sind in der Lage, gut entwickelte Bäume
zur Anpflanzung für Renanlagen und zum Ersatz abgängiger
Bäume liefern zu können.

Wiesbaden, den 8. November 1919. 655

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung

Die Jagdpachtgelder-Anteile für die Zeit vom 11. August 1917 bis
10. August 1919 können bei der Stadthauptkasse, Rathaus, Zimmer 2,
vormittags von 8 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Um Erhebung der Beträge, vom 10. Mts. ab, wird
erlaubt

Wiesbaden, den 3. November 1919.

Stadthauptkasse.

Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Früh-
stücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung
und wertvollen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürger-
schaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die
Mittel zuschießen läßt, um den armen Kindern, die zu Hause kein
Frühstück erhalten, an der Schule einen Teller Suppe und Brot
geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durch-
schnittlich 3120 von den Herren Schülern ausgefachte Kinder
während der kaltesten Jahreszeit gespeist werden. Die Zahl der
ausgegebenen Portionen betrug 322835.

Der einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen
Kindern schmeckt, und von den Kerzen und Leuten gehört hat,
welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist ge-
wisß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.
Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen
entgegen die Mitglieder der Armenkommission und zwar die Herren:

Stadtrat Rentner Kraft, Liebrichsstraße 33; Stadtorbitor
Müller, Platter Straße 63; Stadtorbitor Dr. Sanitätsrat Dr.
Proebsting, Köhlerstraße 3; Stadtorbitor Bauunternehmer
Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74; Stadtorbitor Rechnungsrat
Pusch, Seerabenstraße 33; Bezirksvorsteher Fabrikant Göppel,
Wörthstraße 4; Bezirksvorsteher Fuhrhalter Wink, Dohleimer
Straße 18; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrecht-
straße 31; Bezirksvorsteher Schlossermeister Philippi, Hellmunde-
straße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadech, Quersiedelstraße 7;
Bezirksvorsteher Lehrer Hartmann, Dreizehnenstraße 7; Bezirks-
vorsteher Rentner Höpner, Emserstraße 8; Bezirksvorsteher
Lehrer a. D. Kuppel, Boehringerstraße 34; Bezirksvorsteher
Rentner Reichard, Mäckerstraße 4; Bezirksvorsteher Kaufmann
Kochneier, Peroldstraße 26; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Gahn,
Al. Burgstraße 9; Bezirksvorsteher Apotheker Blum, Gr. Burg-
straße 5, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1,
I. Stock, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst
bereit erklärt:

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunus-
straße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123,
Reugasse 2, und Faulbrunnenstraße 13; Herr Hoflieferant Emil
Geis, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Mischels-
berg 2. 582

Wiesbaden, den 17. Oktober 1919.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Borgmann.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Eisern aus Eisenblech für
Hoffkassen und Gefängnisse soll im Wege der öffentlichen Aus-
schreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen
können während der Vormittags-Dienststunden im Rathaus, Zimmer
Nr. 65 eingesehen, oder auch von dort gegen Barzahlung oder
bestellgeldfreie Einlieferung von 1 Mark bezogen werden.

Verschlusste und mit entsprechender Aufschrift versehene An-
gebote sind spätestens bis

Donnerstag, den 20. November 1919, vormittags 11 Uhr, im
Zimmer Nr. 66

des Rathauses einzureichen.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1919.

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Die Sprechstunden in der städtischen Mutterberatungsstelle,
Friedrichstraße 15, finden von jetzt ab b. a. w. Dienstags, Mitt-
wochs, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5—6 Uhr,
statt.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Bezügler von Zentralheizungen.** In einer Bekanntmachung
fordert der Magistrat wiederholt auf, daß sich die Bezügler von
Zentralheizungen durch Sehen von den Heizanlagen (Heizkörpern)
ba in absehbarer Zeit mit einer weiteren Kofskatenverteilung nicht
gerechnet werden kann. Selbst wenn es gelingen sollte, im Dezember
die erste Rate noch voll zu belisten, kann bei der immer knapper
gewordenen Zufuhr erst im Januar daran gedacht werden, zunächst
einige Sonderraten für Kranke usw. herauszugeben.

— **Petroleumverteilung.** Nach Bekanntmachung des städtischen
Petroleumamtes im Angelegenheit unseres Blattes wird am 17. d.
Mts. Feld „2“ der Petroleumkarte in Gültigkeit gesetzt.

— **Hausfluchtungen.** Wegen der erforderlichen Einschränkung
des Kohlen- und Lichtverbrauchs ist der städtische Schlachthof nur
noch Mittwoch und Samstag von 7^{1/2}—1 Uhr für die Vornahme
von Hausfluchtungen geöffnet. In der nächsten Woche ist wegen
des Fuß- und Bettages die Vornahme von Hausfluchtungen statt
am Mittwoch ausnahmsweise am Dienstag vormittags zugelassen.
Anträge auf Genehmigung von Hausfluchtungen werden wie seit-
her bei dem Magistratsbüro für Fleischversorgung, Rathausstr. 10,
3. Stock, während der Vormittagsdienststunden entgegengenommen.

— **Meldepflicht für gewerbliche Verbraucher von Brenn-
stoffen im November 1919.** Gewerbliche Verbraucher von min-
destens 10 t Kohle, Koks und Weikens monatlich müssen laut
Bekanntmachung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung
vom 6. Oktober 1919 (Reichsanzeiger Nr. 234) die üblichen
Meldungen bis spätestens 5. November erneut erstatten. Grund-
sätzliche Änderungen in den Bestimmungen über die Meldepflicht
sind für die Allgemeinheit gegenüber dem Vormonat nicht ein-
getreten. Auf in einzelnen Gebieten besonders zu beachtende Punkte
wird von den zuständigen amtlichen Stellen noch näher hingewiesen
werden. Die Meldarten sind bei den bekannten Stellen zum
Preis von 0.40 M. für ein Meldartenheft mit 5 Karten (0.50
für ein Meldartenheft mit 6 Karten) nebst Vorblatt der Bekannt-
machung sowie von 0.10 M. für eine Einzelliste erhältlich. Es
wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß der Aufdruck auf den
Meldarten „Preisporto M. 0.15“ noch nicht nach den vom
1. Oktober ab geltenden erhöhten Portoföhen abgedruckt worden ist
und selbstverständlich für die Meldartenendungen der nunmehr
geltende Posttarif maßgebend ist.

Kreisverein v. Roten Kreuz f. d. Stadtkreis Wiesbaden

Die Mitglieder des Kreisvereins vom Roten Kreuz für
den Stadtkreis Wiesbaden lade ich zu einer

Generalversammlung

auf Donnerstag, den 20. November 1. Js., nachmittags 4 Uhr,
Rathaus Zimmer Nr. 27 ergebenst ein.

Tagesordnung.

1. Neuwahl der nach § 7 der Satzungen ausscheidenden
Vorstandsmitglieder,
2. Verschiedenes.

Wiesbaden, den 10. November 1919.

Der Vorsitzende:

I. V.

gez. Arntz.

797

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.